

Streckenelemente im Landschaftsbau

Wo können sie helfen?

Arbeit mit 2 Streckendateien je Modul

- Alle Gleiselemente aus Gleisplaneditor
- Gleisbettung, Fahrleitung
- Streckentechnische Ausstattung (Signale, Ereignisse, etc.)
- Geländeformer
- Streckendatei des fertigen Moduls
- Nur für Landschaftsbau
- Nutzt gleiche Landschaftsdatei wie Hauptdatei

Austausch der Punktkoordinaten zwischen Streckenelement und Landschaftspolygon

- Die Copy/Paste – Funktion von Punktkoordinaten erlaubt den Austausch von Anfangs- und Endpunkt der Streckenkoordinaten mit beliebigen Polygonpunkten
- Ermittlung von Entfernungen im Landschaftspolygon
- Einfügen von Zwischenpunkten in exakten Abständen über Teilung des Streckenelements
- Einfügen von Punkten parallel zu einem Polygon über Anfügen von Streckenelementen in beliebiger exakter Länge

Vorteil der Funktion ‚Formkurve über Streckenelemente‘ versus Mausklick

- Höhenkorrektur über Streckenelementfunktion
- Ausrundung von Kurven über Absteckrechner
- Wiederholtes Anlegen der Formkurve (z.B. veränderte Textur oder Korrektur einzelner Streckenpunkte)
- Verwendung für weitere Formkurven (z.B. Gehwege, Geländer, Leitplanken oder Straßenmarkierung)
- Platzieren von Objekten entlang der Strecke (z.B. Straßenlaternen, Verkehrszeichen, Leitpfosten, Telegraphenleitungen)
- Spätere Nutzung für fahrende Autos oder Schiffe

Anlegen von geschlossenen Landschaftsflächen (Seen, Firmengelände)

- Verlegen von Streckenelementen entlang des Flächenrandes
- Höhenkorrektur auf gleiche Höhe
- Erstellen der Umrandung entweder über passende Formkurve (z.B. Ufertextur) oder hilfsweise Einschnitt/Damm erstellen
- Ausfüllen der Fläche im Polyfonbaumodus
- Löschen des Bahndamm Meshsubsets
- Auch zur Erstellung von Einschnitten oder Bahndämmen geeignet

Formkurven entlang Meshsubsets

- Anwendungsfall: Geländer entlang Stützmauer
- Streckenelemente parallel zum Gleis erstellen
- Punktkoordinaten der Mauerkrone in Streckenelemente kopieren
- Geländer mit Objektimport / Formkurve entlang Gleis erstellen
- Dieses Verfahren ist nicht geeignet für Texturen mit Halbtransparenz

Objekte entlang von Streckenelementen

- Anwendungsfälle: Brücken im Bogen oder Gefälle, Zäune oder Geländer mit Halbtransparenz
- Streckenelemente entsprechend dem Brückenverlauf anlegen (evtl. mit Absteckrechner)
- Streckenelement in Objektmitte merken
- Neuen 3D-Editor öffnen, Koordinaten des Streckenelementes 1 auf -10(grün) 0 (blau) ändern
- Originalstrecke importieren mit Nummer des gemerkten Streckenelements

Objekte entlang von Streckenelementen

- Anfangsstreckenelement löschen
- Im Objektbaumodus Brücke per Formkurve erstellen
- Brücke als lod3 – Objekt speichern
- In Originaldatei Brücke an gemerkten Element per Objektimport entlang Streckenelement
- Evtl. Hilfsstreckendatei speichern für Objektdetaillierung und lod-Stufen
- Austausch des lod3 – Objekts durch fertiges lod - Objekt

Freileitungen

- Naheliegend – Masten direkt per Objektimport setzen
- Korrekte Ausrichtung dann aber aufwändig!
- Streckenelemente entlang der Maststandorte legen
- Zwischen Abspannmasten Gleislage glätten X/Y
- Tragmasten über Objektimport entlang Gleis setzen, Höhe korrigieren
- Abspannmasten importieren, Ausrichtung in der halben Winkeldifferenz der beiden Gleiselemente (Winkel aus Infodaten)
- Abspannisolatoren einfügen und im Winkel der Streckenelemente ausrichten

Gibt es hierzu noch Fragen?

Möchte jemand Anmerkungen dazu machen?

Gibt es Vorschläge für Ergänzungen?